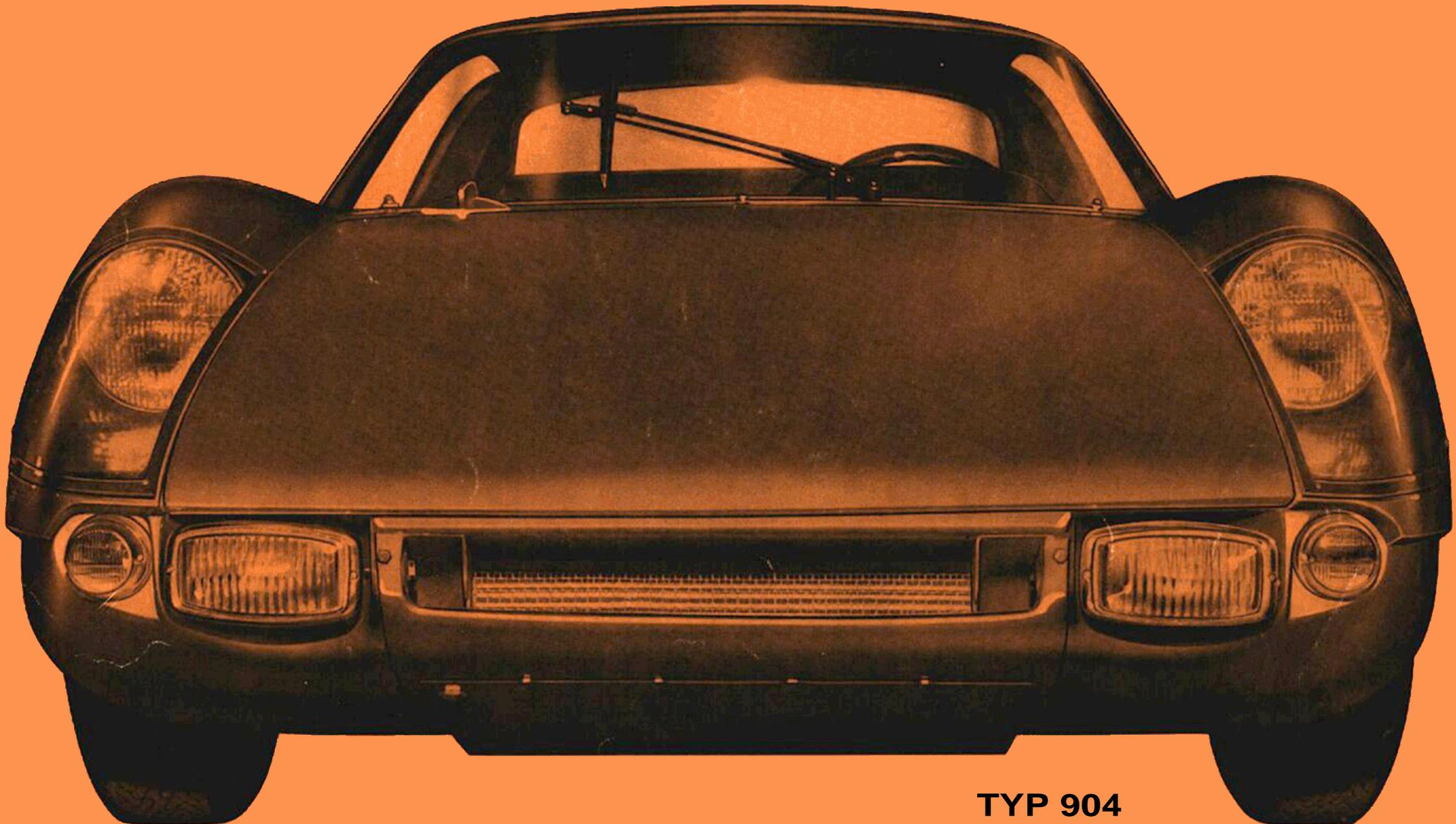


Carrera GTS



TYP 904

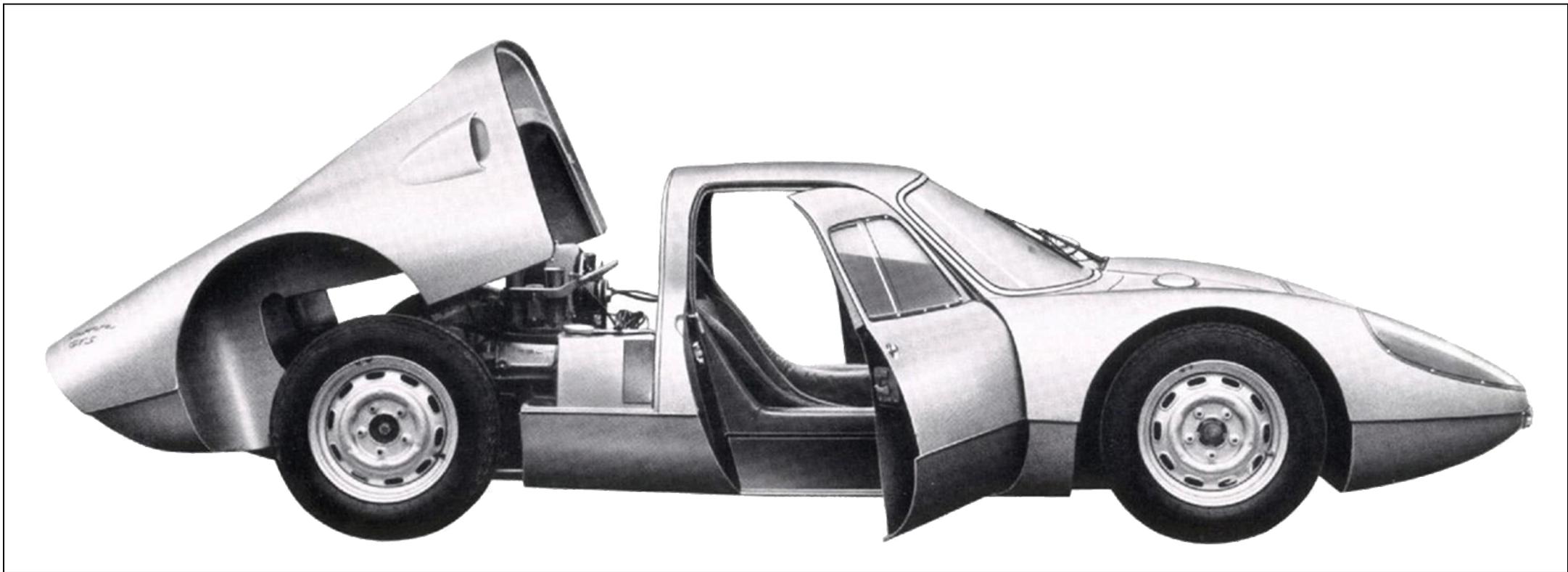
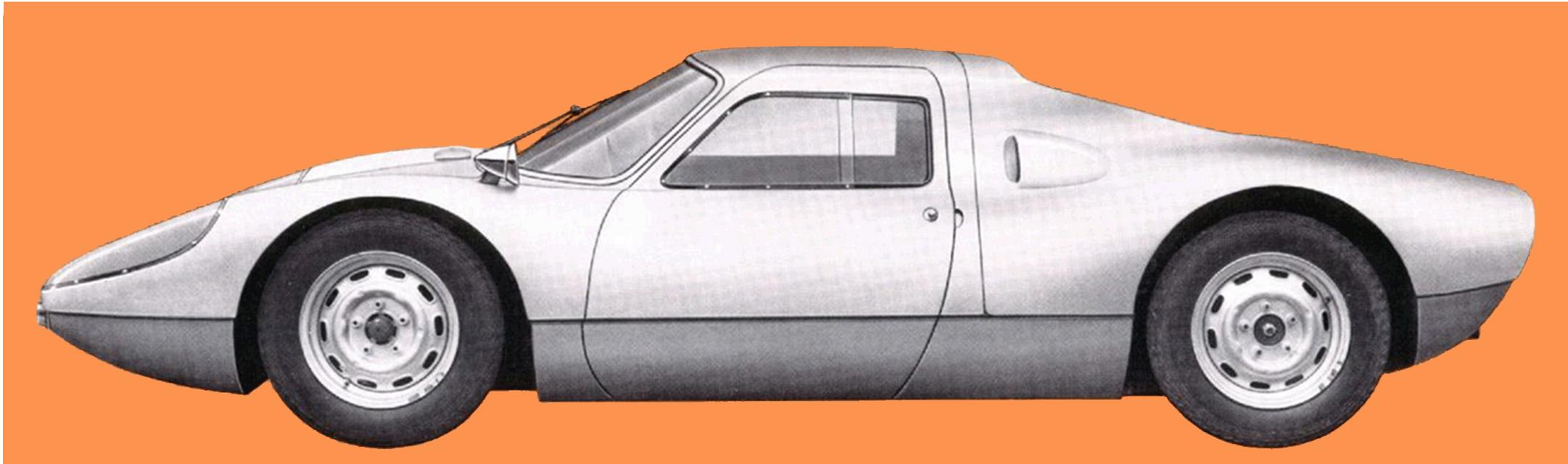
PORSCHE

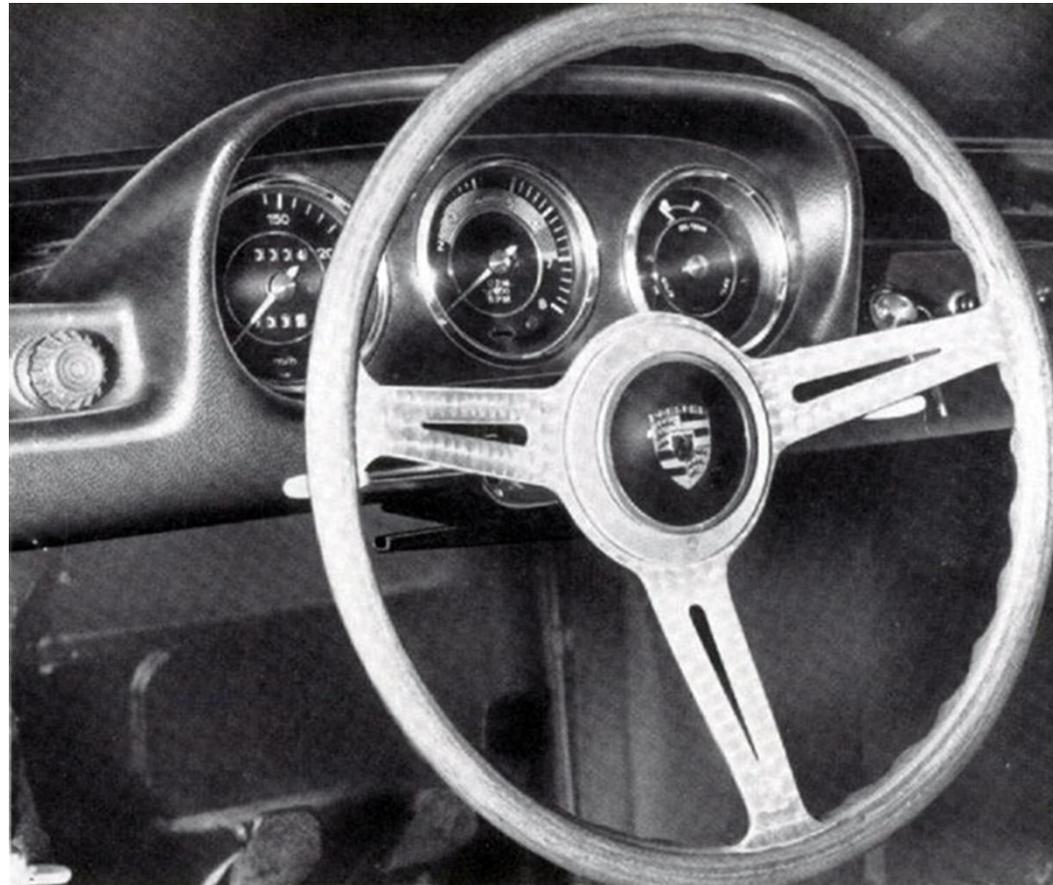


Carrera
GTS

Seit jeher hat das Porsche-Produktionsprogramm für Sportfahrer ein Auto bereit gehabt, mit dem zumindest in seiner Klasse, oft allerdings auch im Gesamtklassement, der Käufer eine ehrliche Siegeschance im Automobilsport hatte. Tausende von internationalen Erfolgen sprechen für die Qualität dieser, von Porsche an die Kundschaft verkauften, zum sportlichen Einsatz bestimmten Fahrzeuge, die früher als Sportwagen in den bekannten Varianten Spyder, RS and RSK, später – der sportlichen Entwicklung folgend - als GT-Wagen mit 1600 and 2000 ccm, gebaut wurden.

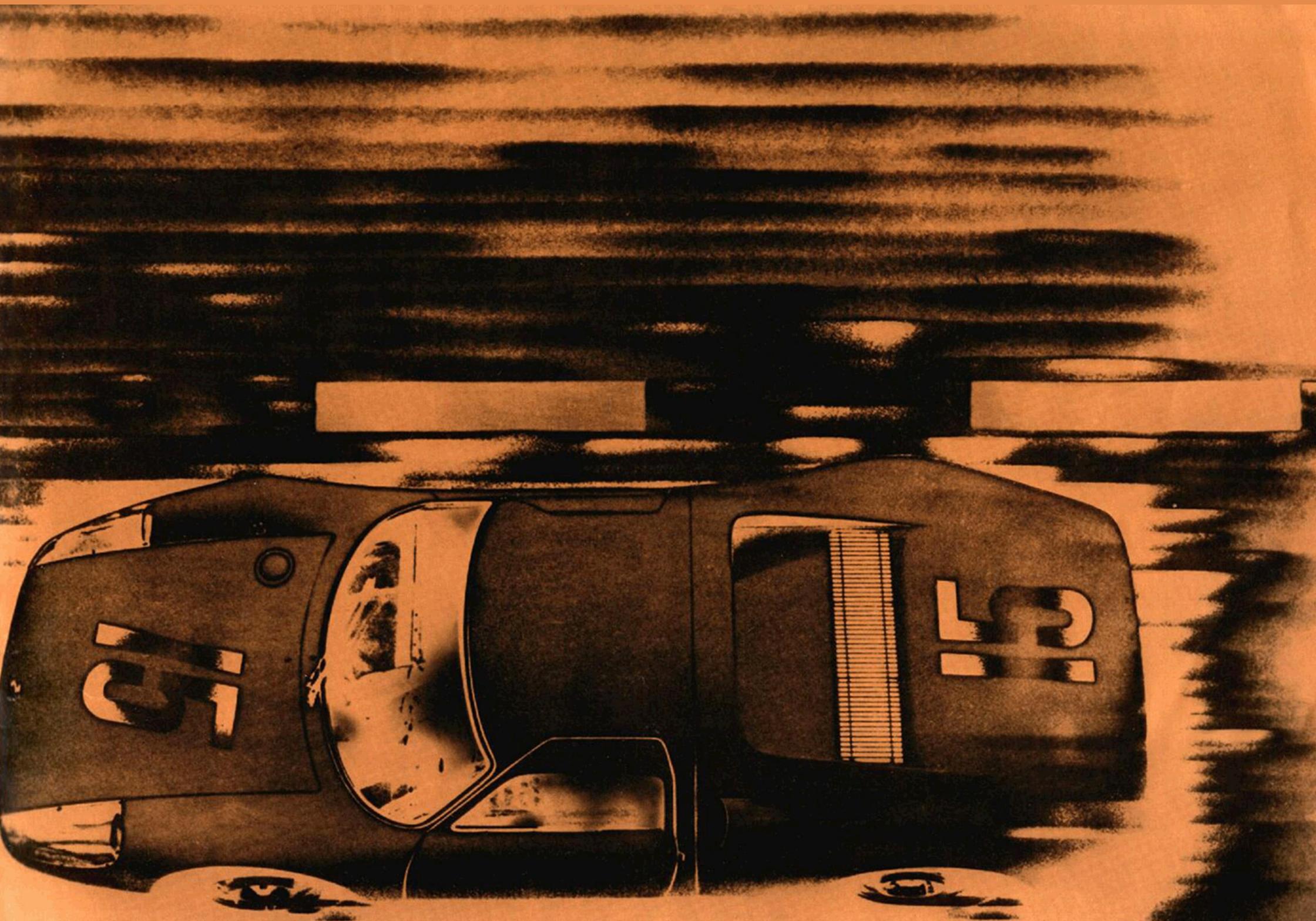
Mit diesem Fahrzeug, das im Gegensatz zu den bisherigen GT 150 kg leichter ist und eine nur 106 cm hohe, aerodynamisch besonders günstige Karosserieform hat, bekommt der Käufer ein schlagkräftiges Sportinstrument in die Hand.

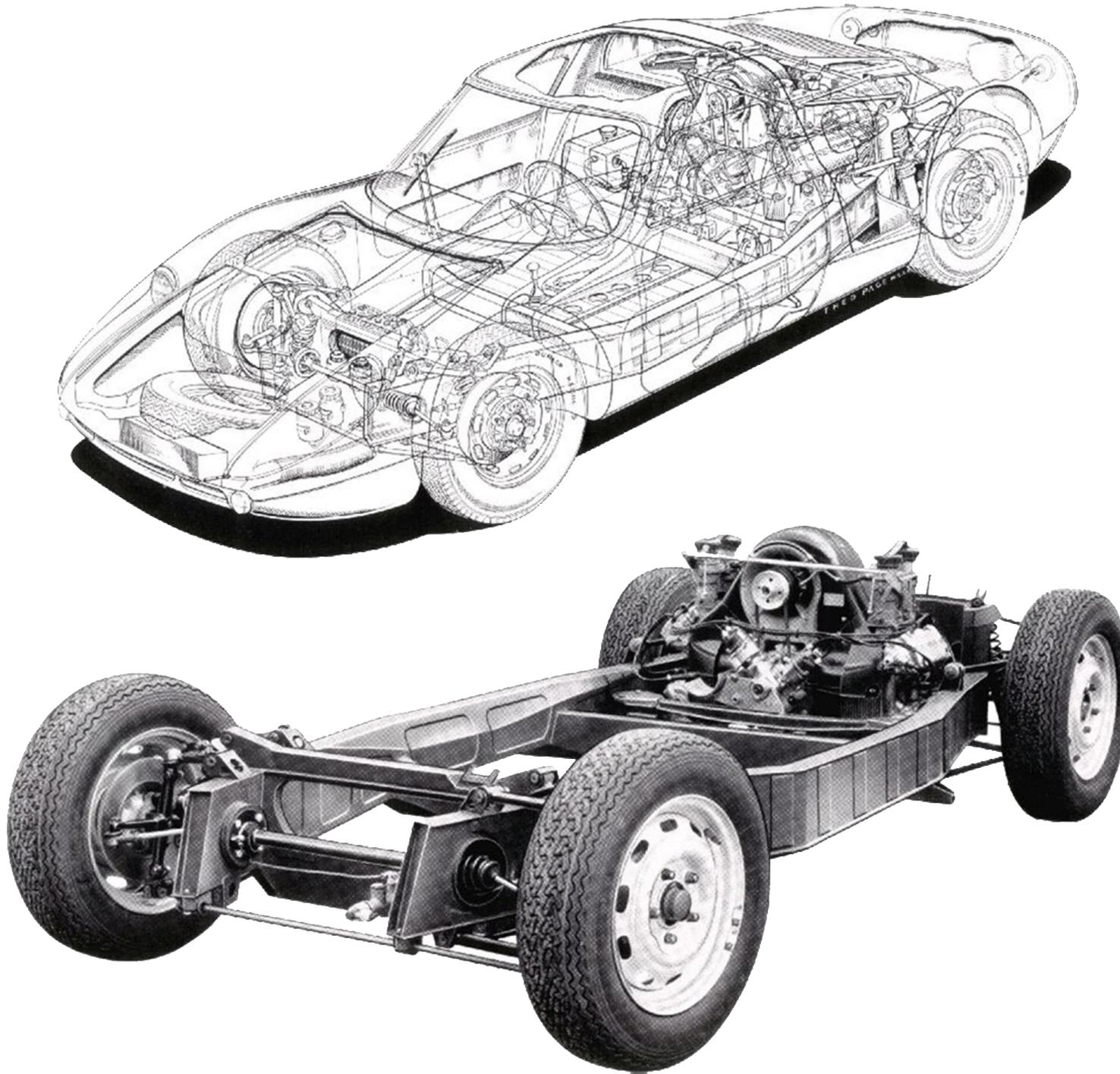




Die Innenausstattung ist bewußt streng, zweckmäßig und übersichtlich ausgeführt, um den Anforderungen des wettbewerbsmäßigen Fahrens gerecht zu werden.

Um eine optimale Sitzposition zu erreichen, kann der Fahrer in kürzester Zeit das Lenkrad axial und die Fußhebel im Abstand zum Fahrersitz verändern.





Ein leichter, aber ungewöhnlich steifer Kastenrahmen trägt eine Kunststoffkarosserie, die ihre Form auf Grund der in den letztjährigen Prototypenrennen gewonnenen Erfahrungen erhalten hat. Vorder- und Hinterachsaufhängung sind wie die Porsche Grand-Prix-Wagen vorn und hinten mit Dreieckslenkern und Schraubfedern ausgerüstet.

Es versteht sich von selbst, daß der Wagen an allen vier Rädern Porsche-ATE-Scheibenbremsen hat. Nach wie vor werden 15-Zoll-Räder verwendet, da man traditionsgemäß bei Porsche keine „Flugplatzrenner“ schaffen wollte, sondern ein Fahrzeug, das allen Anforderungen des Automobilsports, einschließlich denen eine Targa Florio, gewachsen ist, und mit dem sein Besitzer auch im Rallye-Sport auf Landstraßen eine Chance hat.